

Union-Stars in der Küche: Gemeinsame Aktion für Obdachlose in Berlin!

Union Berlin-Spieler engagieren sich bei der Berliner Stadtmission und unterstützen obdachlose Menschen mit warmen Mahlzeiten.



In einem beeindruckenden Einsatz für die Berliner Stadtmission haben die Spieler von Union Berlin ihre Kochkünste unter Beweis gestellt. Unter der Anleitung von Küchenchef Dirk Seliger bereiteten Kapitän Christopher Trimmel und seine Mannschaftskameraden Rani Khedira, Kevin Vogt und Kevin Volland warme Mahlzeiten für Menschen in Not vor. Statt im Stadion zu stehen, schnippelten die Fußballer frisches Gemüse wie Brokkoli und Karotten und zeigten damit, wie wichtig soziale Verantwortung ist. Diese großartige Aktion sorgte nicht nur für eine warme Mahlzeit, sondern auch für einen Perspektivwechsel, wie Pressesprecherin Barbara Breuer erläuterte. Viele Menschen lebten in der Stadt ohne Zugang zu sicheren Schlafplätzen.

Notwendige Unterstützung für Obdachlose

Die Stadtmission sieht sich während der kalten Wintermonate mit einer steigenden Zahl von Obdachlosen konfrontiert. Schätzungen zufolge leben in Berlin zwischen 6000 und 10.000 Menschen auf der Straße, doch es gibt nicht genug Notunterkünfte, um allen zu helfen. Besonders problematisch ist der Mangel an barrierefreien Schlafplätzen, wie Breuer betont, wo viele Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht die Hilfe erhalten können, die sie benötigen. Während die Bereitschaft zur Unterstützung in der Vorweihnachtszeit zunimmt, appelliert die Stadtmission an die Bevölkerung, Schlafsäcke und Grundnahrungsmittel zu spenden, um diesen Menschen zu helfen.

Neue Küchen für die Ausbildung

Gleichzeitig berichtet die Evangelische Stadtmission Karlsruhe von einer spürbaren Verbesserung ihrer Ausbildungsbedingungen, dank einer großzügigen Spende der Sparkassenstiftung GUTES TUN. Das Investment von 10.000 Euro hat es ermöglicht, die veraltete Küche der Hauswirtschaftlichen Ausbildungsstätte zu renovieren, wodurch nun die Auszubildenden in einer modernen Umgebung lernen können. „An dieser neuen Küche zu stehen, vorzubereiten und zu kochen macht uns und unseren Auszubildenden nochmal mehr Spaß“, sagt Martina Möhrle, die Leiterin der Ausbildung. Dies zeigt, dass sowohl in der Stadtmission als auch in der Ausbildungsstätte ein erheblicher Anreiz für Engagement und Unterstützung aus der Gemeinschaft geschaffen wird, um professionelles Kochen zu fördern und notwendige Hilfe für benachteiligte Personen bereitzustellen.

Diese Aktionen verdeutlichen das Zusammenwirken von sozialen Einrichtungen und der Gesellschaft, um benachteiligten Menschen in schwierigen Zeiten beizustehen und wertvolle Unterstützung zu leisten, wie **Berliner Zeitung** und **Evangelische Stadtmission** berichten.

Details

Quellen

- www.berliner-zeitung.de
- stiftung-gutes-tun.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de